

VERANSTALTUNGSORT:

Deutsches Historisches Museum
Unter den Linden 2 | 10117 Berlin



14.00 – 14.45 Uhr **Filmvorführung**

»Der Beitritt – Die letzte Regierung der DDR«

14.45 – 16.00 Uhr **Moderierte Zeitzeugenbefragung durch Schülerinnen und Schüler mit:**

Stephan Hilsberg

Mitglied der Volkskammer 1990 der SPD-Fraktion,
Parlamentarischer Staatssekretär a. D.

Maria Michalk, MdB

Mitglied der Volkskammer 1990 der CDU / DA-Fraktion

Werner Schulz

Mitglied der Volkskammer 1990 der Fraktion
Bündnis 90 / GRÜNE

Konrad Weiß

Mitglied der Volkskammer 1990 der Fraktion
Bündnis 90 / GRÜNE | Publizist

Moderation:

Alesch Mühlbauer

Deutsche Gesellschaft e. V.

16.00 Uhr

Tagungsende

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN:

Deutsche Gesellschaft e. V.

Dr. Heike Tuchscheerer | Leitung Politik und Geschichte

Mosse Palais | Voßstraße 22 | 10117 Berlin

Tel.: +49(0)30 88 41 22 54 | Fax: +49 (0)30 88 41 22 23

E-Mail: heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de

**DIE TEILNAHME AM SYMPOSIUM IST KOSTENFREI,
UM ANMELDUNG, GERN AUCH IN BEGLEITUNG,
BIS ZUM 15. MÄRZ 2015 WIRD GEBETEN.**

Eine gemeinsame Veranstaltung von:

DEUTSCHE GESELLSCHAFT E. V.

Mosse Palais | Voßstraße 22 | 10117 Berlin

Tel.: +49(0)30 88 41 21 41 | Fax: +49 (0)30 88 41 22 23

E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de

BUNDESSTIFTUNG ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR

Kronenstraße 5 | 10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 31 98 95 0 | Fax: +49 (0)30 31 98 95 21 0

E-Mail: buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de

STIFTUNG DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM

Unter den Linden 2 | 10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 20 30 40 | Fax: +49 (0)30 20 30 47 59

E-Mail: info@dhm.de

TITELBILD: GEMMES; BUNDESARCHIV; BILD 183-1989-1014-014; BUNDESARCHIV; BILD 183-1990-0419-025 (UND BILD 183-1990-0412-029) | GESTALTUNG: WWW.UTRAPHARMANNROTDE

DAS LETZTE JAHR DER DDR – VON DER VOLKSKAMMERWAHL ZUR WIEDERVEREINIGUNG

Über 40 Jahre dauerte es, bis ein Parlament in der DDR frei gewählt werden konnte. Am 18. März 1990 hatten die DDR-Bürger erstmals eine echte Wahl zwischen Kandidaten und Parteien. Die Volkskammer eröffnete den Menschen, die in der Friedlichen Revolution Demokratie und Freiheit einforderten, nun einen politischen Gestaltungsraum. Die letzten Monate der DDR wurden durch die parlamentarische Demokratie bestimmt. Dabei standen das neue Parlament und die neue Regierung vor der Aufgabe, sich selbst abzuschaffen. Denn nur binnen weniger Monate sollte die deutsche Einheit hergestellt werden.

DAS LETZTE JAHR DER DDR – VON DER VOLKSKAMMERWAHL ZUR WIEDERVEREINIGUNG

Aus Anlass des 25. Jahrestags der Wahlen vom 18. März 1990 will das Symposium einen vertieften Blick auf diese dramatische Übergangszeit bis zum 3. Oktober 1990 werfen. Wie kam es zu den ersten freien Wahlen in der DDR? Wie handlungsfähig waren Volkskammer und Regierung? Wie setzten sie die Gestaltung der parlamentarischen Demokratie um? Welche Motive und Gestaltungsmöglichkeiten hatten die Parlamentarier und Minister? Vor welchen politischen, administrativen und persönlichen Herausforderungen beim Weg in die Einheit standen die Abgeordneten und die Regierungsmitglieder und wie wurden sie gelöst? Die Beantwortung dieser Fragen durch Zeitzeugen und Experten soll dazu beigetragen, im 25. Jubiläumsjahr die wichtige Bedeutung von Volkskammer sowie erster frei gewählter und gleichzeitig letzter Regierung der DDR für den Demokratisierungs- und Einigungsprozess Deutschlands zu beleuchten.

DIENSTAG, 17. MÄRZ 2015 DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM | SCHLÜTERHOF

- 18.15 – 18.20 Uhr Musik zum Auftakt**
Terzett Kon.tigo
»Hebe deine Augen auf«
Felix Mendelssohn-Bartholdy,
»Die Gedanken sind frei«
Volkslied
- 18.20 – 18.25 Uhr Begrüßung**
Prof. Dr. Alexander Koch
Präsident der Stiftung Deutsches Historisches Museum
- 18.25 – 18.35 Uhr Einführung**
Dr. Sabine Bergmann-Pohl
Präsidentin der Volkskammer, Bundesministerin a. D. |
Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft e. V.
- 18.35 – 19.00 Uhr Festvortrag**
»Die Volkskammerwahl –
ein historisches Ereignis«
Jürgen Engert
Gründungsdirektor des ARD-Hauptstadtstudios |
Stellv. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft e. V.
- 19.00 – 20.00 Uhr Moderiertes Gespräch**
»Die Bedeutung der Volkskammer für den
Demokratisierungs- und Einigungsprozess«
Rainer Eppelmann
Mitglied der Volkskammer 1990 der CDU / DA-Fraktion,
Minister a. D. | Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Prof. Dr. Jens Reich
Sprecher der Fraktion Bündnis 90 / Grüne in der Volks-
kammer | Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin
Prof. Dr. Dr. h. c. Richard Schröder
Vorsitzender der SPD-Fraktion in der Volkskammer |
Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft e. V.
- Moderation: **Dr. Jacqueline Boysen**
Journalistin
- 20.00 – 20.05 Uhr Musik zum Ausklang**
Terzett Kon.tigo
»Viele verachten die edele Musik«
Gottfried Wolters,
»Im Wald, im hellen Sonnenschein«
Robert Radecke
- Ab 20.05 Uhr Empfang**

MITTWOCH, 18. MÄRZ 2015 DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM | ZEUGHAUSKINO

- 10.00 – 10.30 Uhr Vortrag**
»Die ostdeutsche Entwicklung 1989/90
aus französischer Perspektive«
Prof. Dr. Alfred Grosser
Publizist und Politikwissenschaftler
- 10.30 – 11.00 Uhr Vortrag**
»Der Beitrag der Volkskammer zur Geschichte
des deutschen Parlamentarismus«
Prof. Dr. Norbert Lammert, MdB
Präsident des Deutschen Bundestages
- 11.00 – 11.30 Uhr Kaffeepause**
- 11.30 – 11.50 Uhr Impuls**
»Das letzte Jahr der DDR und seine
historischen Dimensionen«
Prof. Dr. Werner J. Patzelt
Technische Universität Dresden
- 11.50 – 13.00 Uhr Moderiertes Gespräch mit:**
Prof. Dr. Werner J. Patzelt
Petra Bläss
Vorsitzende der Wahlkommission der Volkskammer-
und Kommunalwahlen 1990, Vizepräsidentin des
Deutschen Bundestages a. D.
Dr. h. c. Lothar de Maizière
Mitglied der Volkskammer 1990 der CDU / DA-Fraktion,
Ministerpräsident a. D. | Vorstandsvorsitzender der
Deutschen Gesellschaft e. V.
Markus Meckel
Mitglied der Volkskammer 1990 der SPD-Fraktion,
Minister a. D. | Ratsvorsitzender der Bundesstiftung
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Gerd Poppe
Mitglied der Volkskammer 1990 der Fraktion Bündnis
90 / GRÜNE | Vorstandsmitglied der Bundesstiftung
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
- Moderation: **Prof. Ernst Elitz**
Journalist, Intendant des Deutschlandradios a. D.
- 13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause**